

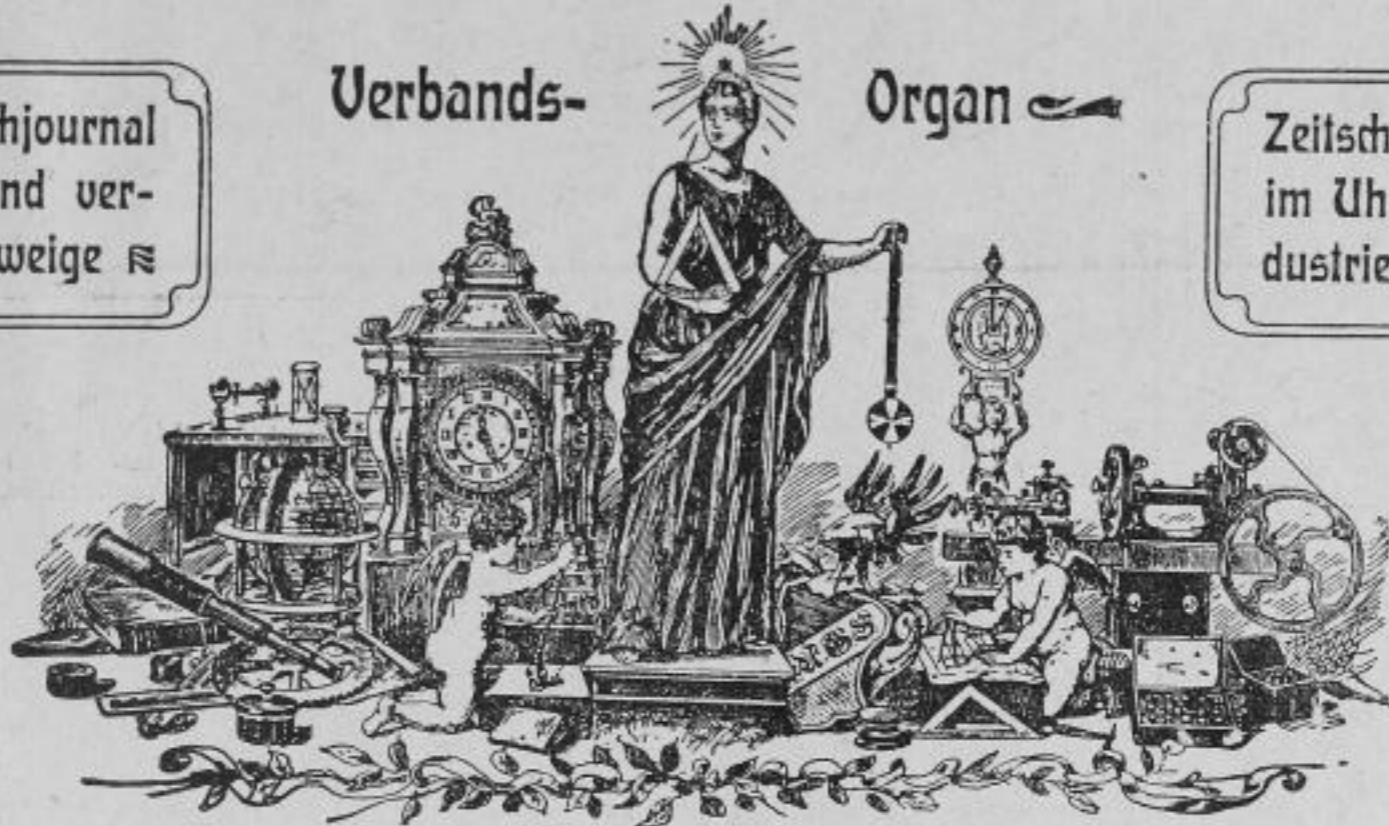
# Allgemeine Uhrmacher-Zeitung

Internationales Fachjournal  
für Uhrmacherei und ver-  
wandte Berufszweige

Verbands- Organ

Zeitschrift für die Fortschritte  
im Uhrmachergewerbe, In-  
dustrie und Wissenschaft

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Abonnementspreis halbjährlich Mk. 3,50 für Deutschland bei allen Postanstalten. Für das Ausland Mk. 4,—. Die österreichischen, ungarischen, Schweizer, holländischen, belgischen, dänischen, schwedischen und norwegischen Postanstalten nehmen ebenfalls Abonnements entgegen.



.. Preis der Anzeigen: ..  
Die viergespaltene Nonpareille-Zeile 30 Pf. unter Rabattgewährung bei Wiederholungen.  
Beilegung von Prospekten unterliegt besonderer Vereinbarung.

## Offizielles Organ des Deutschen Uhrmacher Gehilfen-Verbandes.

Redaktion: C. Schulte, Berlin SW., Kochstr. 25. Telephon Amt IV, 7791.	Berlin, den 15. Dezember 1907.	Expedition: Berlin SW. 68, Kochstrasse 25 Fernsprecher Amt 4, 7791.
Otto Schrötter, I. Vorsitzender, Berlin SO. 26, Adalbertstrasse 99, II.	Zentral-Geschäftsstelle: Carl Schulte Berlin S.W., Kochstrasse 25.	A. Horn I. Kassierer des Deutsch. Uhrm.-Gehilfen-Verbandes Berlin SO. 16., Schmidstrasse 9a.

## Zentral-Vorstands- Bekanntmachungen.

### Oeffentliche Quittung.

Wir quittieren hiermit über den Empfang der nachstehenden Beträge für die Unterstützungskasse des Deutschen Uhrmacher-Gehilfen-Verbandes und statten den edlen Spendern auch an dieser Stelle den herzlichsten Dank ab.

Von Herrn Uhrmachermeister Otto Fritz-Berlin . . . . .	Mk. 30,—
„ der Uhrmacher-Zwangs-Innung Osnabrück . . . . .	„ 25,—
„ Herrn Rudolf Thormann-Dessau . . . . .	„ 10,—
	<u>Mk. 65,—</u>

Berlin, den 9. Dezember 1907.

Die Zentral-Geschäftsstelle. Carl Schulte.

### Einführung in die fachlichen Elementarkenntnisse des Uhrmachers.

(Fortsetzung.)

Von F. W. Ruffert.

(Nachdruck verboten.)

384. Frage: Welche Nachteile hat diese Anordnung bei falscher Ausführung und welchen Bedingungen müssen die Hebeflächen am Rade entsprechen?

Antwort: Sie müssen beide auf einander wirken von Anfang bis zu Ende, ohne dass ein erhöhter Fall entsteht, der sehr leicht eintritt. Anfänglich wirkt erst die innere Zahnkante auf die Hebefläche des Ankers ein und zuletzt die äussere.

385. Frage: Warum sind bei dem Gange Fig. 134 die Ruheflächen der Paletten nicht

konzentrisch, sondern so geformt, dass sie einen kleinen Rückfall erzeugen?

Antwort: Weil man mit dem geringen Rückfalle wieder eine kleine Gangbeschleunigung erzielen will, die bei vermehrter Antriebskraft nötig wird, weil sie eine grössere Schwingung zur Folge hat.

Von der weiteren Begründung dieser Anlage-Abänderung später. Vorläufig wollen wir zunächst erst noch einen ähnlichen Gang erwähnen, wie den Grahamgang, der aber auch einen schwachen Rückfall besitzt.

#### Der Brocotgang.

386. Frage: Welche besonderen Unterschiede weist der Brocotgang Fig. 135 auf?

Antwort: Er unterscheidet sich vom Stiften-gange dadurch, dass seine Paletten aus halbierten Stiften bestehen (der schraffierte Teil ist der an der Radstelle hinweg genommene), vom Grahamgange aber durch den bereits erwähnten Rückfall. Wirken die vorderen Zahnflächen als Tangenten auf den runden Teil der Paletten ein, die in Summa die Stärke einer Zahnücke besitzen, so werden die Zähne um so mehr